

# Zwischenwandplatten VOLMA



Die Zwischenwandplatten VOLMA werden gemäß EN 12859 in

Verwendungsbereich:

**Einfache Gipsplatten** werden bei baulichen Konstruktionen in trockenen Räumen oder Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit verwendet (Trennwände, Innenwandverkleidung von Außenwänden zur Ausstattung mit zusätzlicher Wärme- und Schalldämmung gemäß den aktuell geltenden Normen).

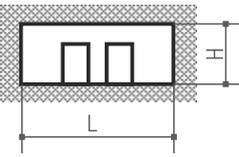
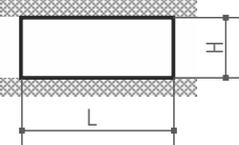
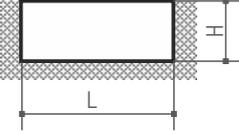
**Wasserfeste Gipsplatten** werden bei baulichen Konstruktionen in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet. Bei der Fertigung dieser Platten werden zur Formmasse spezielle wasserabweisende Zusätze zugegeben, die die Wasseraufnahme reduzieren

Technische Daten					
Dicke	100 (Standard)	100 (wasserfest)	80 (Standard)	80 (wasserfest)	mm
					
Länge * Höhe	$(667 \pm 3) * (500 \pm 2) * 100$	$(667 \pm 3) * (500 \pm 2) * 100$	$(667 \pm 3) * (500 \pm 2) * 80$	$(667 \pm 3) * (500 \pm 2) * 80$	mm
Farbe	Naturfarbe	Blauton	Naturfarbe	Blauton	
Dichte	$800 \leq P \leq 1.100$	$800 \leq P \leq 1.100$	$800 \leq P \leq 1.100$	$800 \leq P \leq 1.100$	kg/m <sup>3</sup>
Alle Platten	$\leq 37$	$\leq 37$	$\leq 30$	$\leq 30$	kg
Gewicht pro qm	$\leq 111$	$\leq 111$	$\leq 90$	$\leq 90$	kg/m <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	A	A	A	A	
Biegezugfestigkeit	$\leq 4,0$	$\leq 4,0$	$\leq 2,7$	$\leq 2,7$	kN
Feuchtigkeitsgehalt (% Masse)	$\leq 8$	$\leq 8$	$\leq 8$	$\leq 8$	%
pH-Wert	6,5 £ pH £ 10,5	6,5 £ pH £ 10,5	6,5 £ pH £ 10,5	6,5 £ pH £ 10,5	
Wasseraufnahmeklasse	H3 a	H2	H3 a	H2	
Feuerfestigkeit (DIN 4102)	Nicht brennbar	Nicht brennbar	Nicht brennbar	Nicht brennbar	
Wärmeleitfähigkeit	0,26-0,39	0,26-0,39	0,26-0,39	0,26-0,39	$\lambda$ 23 - 50 (W/mK)
Verpackung	Stretchband	Stretchband	Stretchband	Stretchband	( $\mu$ )

Zulässige Mängeltoleranzen der Platten:

- Abweichung der Senkrechten der anliegenden Kanten von höchstens 2 mm,
- Ebenheitsfehler von höchstens 2 mm

Wenn die Abmessungen der Wandbaukonstruktionen die Abmessung in der folgenden Tabelle nicht überschreiten, sind keine weiteren Berechnungen der Parameter der Wände aus VOLMA Platten erforderlich (einschließlich der Abmessungen der Verbindungen und der Befestigung an anderen Bauelementen des Gebäudes, der Befestigungen der Decken).

Anordnung der Befestigung der Wände an nicht tragenden Bauelementen	Zulässige Höhe H, mm	Zulässige Länge L, mm
 <p>Wandplatten in der gesamten Länge oben und unten befestigt</p>	3200	7600
 <p>Platten an vier Seiten befestigt</p>	3600	6000
 <p>Platten an drei Seiten befestigt</p>	2500	5000

Es werden einfache und doppelte Wandkonstruktionen aus Gipszwischenwandplatten verwendet. Die Trennwände zwischen Zimmern sind in der Regel einfach. Die Trennwände zwischen Wohnungen sollten Doppelwände sein und mit einer Luftfuge sowie einer zusätzlichen Schicht aus lärmdämmendem Material ausgestattet sein. Die Außenwandverkleidung aus Gipszwischenplatten ist in der Regel eine einfache Konstruktion mit einer Schicht aus wärmedämmendem Material.

Anordnung der Zwischenwände  
 Konstruktion der Zwischenwände

Anordnung	Konstruktion	Trennwandtyp	Masse, 1m <sup>2</sup> , kg
	Einfache Wand (80)	Massiv	87
		Hohl	66
	Doppelwand (80 * 2)	Massiv	174
		Hohl	132
	Doppelwand, mit Lärmdämmungsschicht (80 * 2 m)	Massiv	181
		Hohl	137

Schalldämmindex

Trennwandtyp	Schalldämmzahl RW (dB)
Einschichtig	42
Doppelte Trennwand mit Luftfuge von mindestens 40 mm, die zu mindestens 50 % mit schalldämmendem Fasermaterial verfüllt ist	53

Die Trennwände und die Verkleidung in Räumen mit normaler Trockenheit und Feuchtigkeit sollten mit einfachen Gipszwischenwandplatten ausgestattet werden, feuchte Räume dagegen mit wasserfesten Platten.

## Installation

Bei der Verlegung der einfachen und der wasserfesten Gipsplatten werden die elastischen Streifen der Platten an den Trennkonstruktionen befestigt. Verwenden Sie dazu Montagekleber aus Spachtelmasse auf der Basis des Gipsbindemittels "WOLMA-MONTASCH".

Beachten Sie bei der Verwendung der Gipsplatten Folgendes:

- Stöße und Schläge auf die Gipsplatten sind zu vermeiden.
- Die Gipsplatten dürfen nicht feucht oder nass werden.
- Die Gipsplatten sind auf Paletten und in Folie verpackt gemäß den Arbeitsschutzvorschriften zu lagern%
- Bei großen Unterschieden zwischen Innen- und Außentemperatur müssen die Gipsplatten mindestens vier Stunden im Raum gelagert werden, ehe sie installiert werden können.

Entfernen Sie vor dem Beginn der Installationsarbeiten Staub und Schmutz vom Fußboden, den Wänden und der Decke.

Wenn die Platten mit der Nut nach oben verlegt werden, sind die Vorsprünge aller Platten der ersten Reihe mit einem Raspelhobel zu entfernen.

Die Platten der ersten Reihe sind mit Lehre und Wasserwaage zu installieren und auszurichten. Bei der Verlegung der nächsten Reihe wird auf die Nut der unteren Reihe Kleber aufgetragen. Außerdem wird der Kleber auch in die vertikalen Quernuten gefüllt. Die Platten der letzten Reihe werden bei fester Verbindung mit abgeschrägten Kanten installiert. Die Fläche zwischen den oberen Platten und der Überbrückung wird mit Montagekleber gefüllt. Schneiden Sie die Platten ggf. gemäß der Konfiguration der Überbrückung ab.

Beim Bau von Türrahmen (Fensterrahmen) wird bei der Installation der Trennwand über dem Rahmen eine hölzerne Montagehilfskonstruktion erstellt. Sie gewährleistet, dass sich die Platten in Installationsposition befinden, bis der Kleber in den Fugen trocknet und fest wird. Wenn der Kleber getrocknet ist, kann die Installationskonstruktion entfernt werden.

In den Trennwänden können Zellen aus Holz oder Stahl (korrosionsgeschützt), Aluminium oder Kunststoff installiert werden. Es empfiehlt sich, die Zellen in jedem Fall während des Baus der Trennwand zu installieren.

An Ecken und Stellen, an denen sich Platten überlappen, muss bei der Verlegung darauf geachtet werden, dass die Platten abwechselnd die Fugen der unteren Reihen schließen. Durchgängige vertikale Fugen sind nicht zulässig.

Die entstandenen Außenecken müssen mit einer perforierten Eckschutzschiene verstärkt werden. Tragen Sie dazu Spachtelmasse auf und drücken Sie die Schiene in die Spachtelmasse.

Die Innenecken werden mit einem Bewehrungsstreifen verstärkt. Tragen Sie Spachtelmörtel auf die Ecke auf und verlegen Sie den Streifen im Spachtel. Anschließend wird eine ausgleichende Schicht aufgetragen.

Bei der doppelten Trennwand werden der Reihe nach zuerst eine Trennwand und dann auf gleiche Weise die zweite Trennwand errichtet, die durch eine Luftfuge getrennt sein müssen. Sofern es für eine höhere Schalldämmung erforderlich ist, wird vor der Installation der zweiten Trennwand an der ersten Trennwand schalldämmendes Material angebracht und mithilfe des Klebers in der Luftfuge befestigt.